

Presseinformation

dena-Stromspartipp zur IFA 2008:

Austausch von alten Haushaltsgeräten spart bis zu 180 Euro jährlich

Berlin, 7. August 2008. Moderne Haushaltsgeräte sind nicht nur praktisch und komfortabel, sondern reduzieren auch die Stromkosten erheblich. Seit 1990 ist der Energieverbrauch von neuen Kühlschränken, Waschmaschinen und Co. um bis zu 80 Prozent gesunken. Dies zeigen auch viele der neuen Modelle, die erstmals im Rahmen der IFA in Berlin ausgestellt werden. In vielen Haushalten sind die modernen energieeffizienten Geräte aber noch nicht angekommen. Dabei lohnt es sich auch über den Austausch funktionsfähiger Geräte nachzudenken, wenn Sie älter als zehn Jahre sind. „Ein Haushalt, der seine veralteten Geräte durch moderne energieeffiziente Technik ersetzt, kann bis zu 180 Euro* Stromkosten im Jahr sparen“, erklärt Annegret-Cl. Agricola, Bereichsleiterin der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).

Bis zu 45 Prozent der Stromkosten in privaten Haushalten gehen auf Haushaltsgroßgeräte zurück. Besonders alte Geräte belasten die Stromrechnung unverhältnismäßig stark. Wer nicht zu viel bezahlen will, kann vor allem mit dem Austausch veralteter Kühl- und Gefriergeräte Strom und Kosten sparen. Denn selbst Kühlschränke die erst einige Jahre alt sind, verbrauchen deutlich mehr Strom als moderne Geräte der Energieeffizienzklasse A++. Auch der Austausch einer veralteten Waschmaschine gegen ein modernes energieeffizientes Gerät spart Energie und Geld. Ein weiterer positiver Effekt: Der Verbrauch und die Kosten für Wasser und Abwasser sinken. Wer auch seinen alten Geschirrspüler ersetzt, kann die Ausgaben für Strom und Wasser noch weiter reduzieren. Allerdings nur unter der Voraussetzung, dass die alten Haushaltshelfer fachgerecht entsorgt werden und nicht im Keller als Zweitgerät zum Einsatz kommen.

Beim Kauf von Haushaltsgeräten hilft das EU-Label energiesparende Produkte zu finden. Es ordnet Waschmaschine und Co. in Energieeffizienzklassen ein und muss auf allen im Handel angebotenen Geräten angebracht sein. Wer auf Dauer Strom und Geld sparen will, sollte immer zur Energieeffizienzklasse A greifen und auch die Angaben zum Stromverbrauch genau vergleichen. Bei Kühl- und Gefriergeräten werden besonders sparsame Produkte mit den Klassen A+ und A++ ausgezeichnet.

Weitere Informationen rund um das Thema Stromeffizienz im Haushalt unter www.stromeffizienz.de oder bei der kostenlosen Energie-Hotline: 08000 736 734. Die *Initiative EnergieEffizienz* wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) und den Unternehmen der Energiewirtschaft – EnBW AG, E.ON AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG – getragen und gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

* Annahmen: Durchschnittlicher jährlicher Stromverbrauch von Kühl- und Gefrierkombinationen (270 l) von 1990 (556 kWh), von 2007 Energieeffizienzklasse A++ (170 kWh). Waschmaschine: 4 Waschgänge pro Woche, 5 kg Füllvolumen; Verbrauchswert Gerät von 1990: 2,3 kWh pro Waschvorgang; effizientes neues A-Klasse-Modell: 0,9 kWh. Geschirrspüler: 6 Spülgänge pro Woche, Verbrauchswert Gerät von 1990: 1,74 kWh pro Spülgang; effizientes neues A-Klasse-Modell: 1,05 kWh. Angenommener Strompreis: 20 Cent / kWh.

Pressekontakt:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Kerstin Hausmann, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Tel: +49 (0)30 72 61 65-752, Fax: +49 (0)30 72 61 65-699, E-Mail: hausmann@dena.de, Internet: www.dena.de